

November 2026
bis Juni 2027

konzernte

küsnacht



Casal Quartett

Sonntag
01.11.2026
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Casal Quartett
(Heiliger) Dankgesang

Felix Froschhammer	Violine
Rachel Späth	Violine
Markus Fleck	Viola
Sebastian Braun	Violoncello

Wolfgang Amadeus Mozart Divertimento in D-Dur, KV 136
Pēteris Vasks (*1946) Streichquartett Nr. 6 (2020)
Ludwig van Beethoven Streichquartett Nr. 15 in a-Moll, op. 132

Im epochalen Quartett op. 132 drückt Beethoven seinen Dank für die Überwindung einer schweren Krankheit aus. Sein dritter Satz entfaltet eine gewaltige, geradezu spirituell-philosophische Kraft, die bis heute Komponisten beeinflusst, wie den lettischen Klangpoeten und Dramatiker Pēteris Vasks, der ihm in seinem Quartett Nr. 6 ein ehrendes Denkmal setzt. In einem hohen Anspruch an die Musik als Bot-schafterin von Moral und Gewissen, fühlt er sich ihm tief verbunden.



Kammerorchester Männedorf-Küsnacht

Sonntag
15.11.2026
Reformierte Kirche
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Kammerorchester Männedorf-Küsnacht
Tiefenrausch

Luca Fiorini	Leitung
Trio «tacchi alti»	Solisten

Gabriel Fauré Suite mit ausgewählten Liedern
(Orchesterfassung Luca Fiorini)
Martin Wettstein (*1970) «Tiefenrausch»
Tripelkonzert für Flöte, Viola, Harfe und Streichorchester
Claude Debussy «Petite Suite» (Orchesterfassung Henri Büsser)

Mit feinsten Klangfarben feiert das Kammerorchester Männedorf-Küsnacht sein 80-jähriges Jubiläum. Im Zentrum steht die Komposition «Tiefenrausch» des Küsnachters Martin Wettstein, in welcher das Orchester zusammen mit dem renommierten Trio «tacchi alti» auftritt. Das Publikum erlebt die träumerische Welt Faurés, das Versinken in den vielschichtigen Klangraum von Wettsteins «Tiefenrausch» und die Leichtig-keit von Debussys «Petite Suite».



Adrienne Soós und Ivo Haag

Sonntag
17.01.2027
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Klavierduo Adrienne Soós & Ivo Haag
Gegenüberstellungen

Adrienne Soós	Klavier
Ivo Haag	Klavier

Werke zu vier Händen:
W. A. Mozart Andante mit fünf Variationen G-Dur, KV 501
W. A. Mozart Sonate F-Dur, KV 497
Claude Debussy Ausschnitte aus der Kantate «Enfant prodigue»
Gabriel Fauré «Dolly» Suite, op. 56
Maurice Ravel Rhapsodie espagnole
Fassung für Klavier zu vier Händen von Maurice Ravel

Das Programm lebt vom Gegensatz: Mozarts Sonate F-Dur KV 497 ist eines seiner reifsten und komple-xesten Werke und von seiner intensiven Beschäftigung mit Johann Sebastian Bach geprägt. Im zweiten Teil entfaltet sich ein Panorama der französischen Musik um 1900. Die beiden Stücke von Debussy entstammen einer seiner Rom-Preis-Kantaten, ergänzt von Faurés humorvoller Suite «Dolly» und einer temperamentvollen Rhapsodie dessen Schülers Ravel.



SäntisBarock

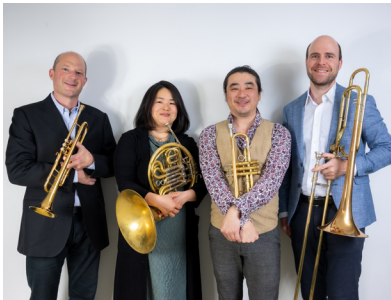
Sonntag
31.01.2027
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

SäntisBarock
Flammende Rose

Eva Maria Soler Boix	Sopran
Madeleine Imbeck	Blockflöten und Leitung
Barbara Litschig	Barockvioline
Asako Ito	Barockoboe
Barbara Hünninger	Viola da Gamba oder Barockcello
Anne d'Anterrockes	Barockfagott
Lucie Cornemillot	Kontrabass
Marianne Salmon	Theorbe
Christoph Kaufmann	Cembalo

Werke von Georg Philipp Telemann, Robert de Visée, Jacques Martin Hotteterre, Georg Friedrich Händel, u.a.

SäntisBarock zeichnet sich durch lebendiges Musizieren aus. Die Mitglieder sind ausgewiesene Expertinnen und Experten für Alte Musik und teilen ihre Freude an der Musik und der Virtuosität mit dem Publikum. Das Programm «Flammende Rose» lädt dazu ein, Perlen der Barockzeit zu ent-decken: Arien von Händel und Telemann, sowie Instrumental-musik in vielfältiger Besetzung.



Blechbläserquintett Gobariki

Sonntag
07.03.2027
Reformierte Kirche
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Blechbläserquintett Gobariki
Windspiel – Musik für Blechbläser aus Japan und der Schweiz

Keita Kitade	Trompete
Basil Hubatka	Trompete
Yuri Beck	Horn
Andreas Betschart	Posaune
Henrique dos Santos Costa	Tuba

Marc Hunziker (*1972) Windspiel
Minoru Fujishiro (*1935) Asama no Uta
Ueli Mooser (*1944) Malojawind
u.a.

Der Trompeter Keita Kitade stammt aus Japan, lebt seit vielen Jahren in der Schweiz und unterrichtet an der Musikschule Küsnacht. Zusammen mit Freunden schlägt er eine musikalische Brücke zwischen den Kulturen. Frischer Wind bläst durch zeitgenössische Originalkompositionen und traditi-onelle Melodien, lässt spannende Kontraste und gemeinsame Klang-räume entstehen.



Lev Sivkov und Kateryna Tereshchenko

Sonntag
04.04.2027
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Duo Lev Sivkov & Kateryna Tereshchenko
Cellissimo

Lev Sivkov	Violoncello
Kateryna Tereshchenko	Klavier

Ludwig van Beethoven Zwölf Variationen über «Ein Mädchen oder Weibchen» aus W.A. Mozarts Oper «Die Zauberflöte», für Klavier und Violoncello F-Dur, op. 66
Othmar Schoeck Sonate für Violoncello und Klavier
Johannes Brahms Sonate Nr. 2 in F-Dur für Violoncello und Klavier, op. 99

Die zwölf Variationen gehören zu Beethovens beliebtesten frühen Kammermusikwerken. Das humor-volle Papageno-Thema wird mit Einfallsreichtum variiert, Klavier und Cello treten in lebendigem Dialog auf. Die Cellosonate von Schoeck vereint intime, melanco-lische Stimmungen mit kraftvollen Ausbrüchen. Die Cellosonate F-Dur von Brahms ist ein Spätwerk, in dem Klavier und Cello als gleich-berechtigte Partner kontrastreiche Themen und leidenschaftliche Dialoge entfalten.



Trio Negrini-Tschopp-Bovino

Sonntag
18.04.2027
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Trio Negrini-Tschopp-Bovino
Märchen

Mirjam Tschopp	Violine & Viola
Francesco Negrini	Klarinette
Riccardo Bovino	Klavier

Robert Schumann «Märchenerzählungen» für Klarinette, Viola und Klavier, op. 132
Andreas Späth Drei Nocturnes für Klarinette und Klavier, op. 175
Rebecca Clarke Prelude für Klarinette und Viola
Robert Schumann «Märchenbilder» für Viola und Klavier, op. 118
Igor Stravinsky Suite aus «Histoire du Soldat» für Klarinette, Violine und Klavier

In ihrem schwelgend erzählerischen Programm rund um Schumanns Märchenbilder und Märchenerzäh-lungen verbinden sich die drei langjährigen Musikerfreunde zu einem genauso sensibel wie temperamentvoll aufspielenden Trio. In teils selten gehörten Preziosen und in Meisterwerken verbinden sich ihre Instrumente zu einem Kaleidoskop an Klangfarben, wobei die Besetzung mit Geige brillant strahlend und mit Bratsche warm und samtig klingt.



Heiri Känzig und Anna Känzig

Sonntag
06.06.2027
Seehof Festsaal
17.00 Uhr
Einlass 16.30 Uhr

Känzig & Känzig Quartett
Jazz meets Pop

Anna Känzig	Gesang
Heiri Känzig	Kontrabass
Hans Feigenwinter	Klavier
Alessandro Giannelli	Schlagzeug

Eigene Kompositionen. Programm nach Ansage.

Heute gilt Anna Känzig als leuchtender Stern in der Schweizer Pop-Szene. Sie hat sich darin einen Namen gemacht, der so wohlklingend ist wie ihre glocken-reine Stimme, mit der sie sich direkt in die Herzen des Publikums singt. Ihr berühmter Onkel, der Bassist Heiri Känzig, gehört seit Jahren zu den besten Jazz-Bass-isten Europas.

Eintritt frei – Kollekte
Platzzahl beschränkt
(Seehof Küsnacht)

Konzertjahresprogramme beim Gemeindebüro im Gemeindehaus und via Website erhältlich. Programmänderungen vorbehalten. Beachten Sie zu den einzelnen Konzerten die aktuellen Medienhinweise sowie die Veran-staltungsagenda auf www.kuesnacht.ch.

Gemeinderat und
Kulturkommission Küsnacht

Veranstaltungsorte:
Seehof Festsaal
Hornweg 28
8700 Küsnacht

Reformierte Kirche
Untere Heslibachstrasse 2
8700 Küsnacht

Gerne weisen wir Sie auch auf das vielfältige Kulturprogramm hin, das von Vereinen, Kirchgemeinden, Institutionen und Privatpersonen in Küsnacht angeboten wird. Darüber und über weitere kulturelle Veranstaltungen der Gemeinde finden Sie Informationen auf www.kuesnacht.ch, in den lokalen Medien sowie auf den entsprechenden Websites.